

## Verpflichtungserklärung der Econocom Gruppe zur Nachhaltigen Entwicklung

ecoresponsible 

März 2012

### unternehmerisch handeln, schaffen, teilen, sich engagieren

Als europaweit tätiger Anbieter von digitalen Unternehmenslösungen, mit 8.300 Mitarbeitern in 20 Ländern seit der Übernahme von Osiatis in September 2013, wissen wir um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit:

- ↪ auf die Gesellschaft und die Umwelt als Dienstleister sowie durch die Produkte, die wir vertreiben, warten oder vermieten,
- ↪ in ethischer Hinsicht für unsere Geschäftspraktiken, unseren Verbrauch und unsere Emissionen, bedingt durch unser tägliches Verhalten.

Um unsere Entwicklung sicherzustellen, nutzen wir einerseits Ressourcen, die von der Gesellschaft bereitgestellt werden: Infrastruktur, Bildung, Justiz, Gesundheitswesen, Forschung, Sicherheit, etc. und andererseits Energie und natürliche Ressourcen unserer Umwelt.

So wie die Econocom Gruppe wächst, so wächst auch unsere Verantwortung, da immer mehr Menschen Econocom vertrauen: Kunden, Lieferanten, Finanzinstitute, Banken, Mitarbeiter, etc.

Deshalb meinen wir, dass unser Wachstum auf verantwortungsvoller Wertschöpfung basieren muss. Das bedeutet, dass wir Produkte und Dienstleistungen anbieten, die die Menschen und den Umweltschutz respektieren. Aus diesem Grund setzen wir ab 2012 eine auf zwei Jahre ausgelegte Politik der sozialen Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) um.

Wir halten hierbei nicht nur prinzipiell alle gesetzlichen Regelungen ein, sondern verpflichten uns zu mehr.

#### **Gegenüber unseren Aktionären:**

- ↪ Wir garantieren mit einer vernünftigen und transparenten Unternehmensführung die Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Durch die ständige Erforschung der Kundenerwartungen sowie die Erarbeitung neuer Ansätze schaffen wir nachhaltiges Vermögen und sichern den langfristigen Erhalt unseres Konzerns. So können wir die Gemeinschaft an unserem Erfolg teilhaben lassen.

#### **Gegenüber unseren Mitarbeitern:**

- ↪ Wir setzen den sozialen Fortschritt ins Zentrum unserer Unternehmenspolitik. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Konzerns sind Teil eines sozialen Paktes und füllen unsere Geschäftstätigkeit mit Sinn.

Wir haben in diesem Zusammenhang 2011 zunächst in Frankreich das Programm SHARE ins Leben gerufen. Dieses zeugt von der Absicht des Konzerns, die Lebensqualität am Arbeitsplatz zu erhöhen und die Vereinbarkeit zwischen dem Berufs- und dem Privatleben zu verbessern. Wir werden Maßnahmen einführen, um die Chancengleichheit zu verbessern und um das Arbeiten angenehmer zu gestalten (Telearbeit, Arbeit an verschiedenen Standorten, Teilzeitarbeit). Um die Ergebnisse dieses Engagements zu bewerten, setzen wir auf ständigen sozialen Dialog sowie auf quantitative und qualitative Überprüfungen der Mitarbeiterzufriedenheit.



### **Gegenüber unseren Kunden und Partnern:**

- ↪ Wir entwickeln ein verantwortungsvolles Marketing mit einem stets offenen Ohr für die Bedürfnisse unserer Kunden und Partner. Wir setzen auf eine innovative Zusammenarbeit mit ihnen sowie auf langfristige und ethisch einwandfreie Beziehungen. **So entwickeln wir kunden- und bedarfsgerechte Lösungen**, die von ihrer Planung bis zum Ende ihres Einsatzes mit dem Umweltschutzgedanken vereinbar sind.

### **Gegenüber unseren Lieferanten:**

- ↪ Wir setzen eine verantwortliche Einkaufspolitik ein. Dafür bewerten wir die Politik unserer Zulieferer sowie die Auswirkungen unseres Verbrauchs auf die Umwelt. Diese Vorgehensweise garantiert gerechte, ethische und langfristige Lieferantenbeziehungen, so dass wir **für nachhaltigen Fortschritt und Wachstum zusammenarbeiten können**.

### **Gegenüber der Gesellschaft:**

- ↪ Wir bewerten die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt und sind stets bemüht, diese möglichst gering zu halten – durch aktive Abfallverwertung sowie die Optimierung unserer Emissionen und unseres Verbrauchs. Wir sind davon überzeugt, dass wir langfristig nur unternehmerisch handeln können, wenn wir uns stets informieren und die Realität erkennen. Dann können wir sinnvoll antizipieren, entscheiden und handeln, sowie eine Umweltschutzpolitik entwickeln, die auf Prävention und Eingrenzung aller negativen Auswirkungen unserer Tätigkeit abzielt.
- ↪ Wir entwickeln Maßnahmen weiter, um unsere Fortschritte zu teilen, insbesondere durch den Ausbau unserer Partnerschaft mit dem Verein „Passerelles Numériques“, durch ein stärkeres Engagement für die berufliche Wiedereingliederung und durch lokale Aktionen – so, wie wir dies schon immer getan haben.

Diese Politik wird unter der Federführung des Group Executive Board umgesetzt. Dessen Mitglieder Véronique di Benedetto, Bruno Lemaistre und Jean-Philippe Roesch beaufsichtigen die Durchführung der entsprechenden Aktionspläne.

Alle Mitarbeiter werden über den Fortschritt dieser Pläne und die jeweilige Rolle, die sie hierbei spielen, informiert. Alle externen Beteiligten können ebenfalls Informationen über dieses Engagement und dessen Umsetzung einholen.

Der Konzern ist stolz, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Durch dieses Engagement kann das Unternehmen sowohl seine internen als auch externen Ressourcen integrieren, aufbauen und umorganisieren, um seiner sich schnell ändernden Umwelt mit Respekt gerecht zu werden. Hierdurch können Erfahrungen, Stärken und Schwächen sowie die Erfolge und der geschaffene Mehrwert anderen zu Gute kommen.

Jean-Louis Bouchard  
President

